

Stadt Bergisch Gladbach

Der Bürgermeister

Datum

10.03.2023

Ausschussbetreuender Fachbereich

Soziale Stadtentwicklung

Schiffführung

Yvonne König

Telefon-Nr.

02202-142639

Niederschrift

Integrationsrat der Stadt Bergisch Gladbach
Sitzung am Donnerstag, 02.02.2023

Sitzungsort

Rathaus Gladbach, Großer Sitzungssaal, Konrad-Adenauer-Platz 1, 51465 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

17:00 Uhr – 20:10 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer

Siehe TOP Ö 1 der Niederschrift

Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Integrationsratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil**
- 3 **Mitteilungen des Vorsitzenden**
- 4 **Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 5 **Eine ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Flüchtlingshilfe, Frau Mechtild Münzer, berichtet über ihre Arbeit**

- 6** **Beschluss über die Einrichtung einer offenen Sprechstunde des Integrationsrates**
0677/2022
- 7** **Beschluss über die Durchführung und Finanzierung des Antrags zum Projekt 10+1 Bäume**
- 8** **Sachstandsbericht zur Situation der Geflüchteten in Bergisch Gladbach**
0702/2022
- 9** **Betreuung für Kinder der Teilnehmenden an Integrationskursen in Refrath**
0008/2023
- 10** **Bericht aus den Arbeitskreisen**
0685/2022
- 11** **Anträge der Integrationsratsmitglieder**
- 12** **Anfragen der Integrationsratsmitglieder**
0027/2023

Protokollierung

Ö Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Integrationsratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Krasniqi, eröffnet die 10. Sitzung des Integrationsrats in der laufenden Wahlperiode.

Herr Krasniqi informiert, dass Frau Dr. Bollen ihr Mandat niedergelegt hat. Als Nachfolger ist Herr Shehab anwesend.

Herr Kalamenios hat sein Mandat durch seinen Wegzug aus Bergisch Gladbach verloren. Als Nachfolger ist Herr Ljura anwesend. Herr Ljura wurde als Vertreter von Herrn Kalamenios in einer vorherigen Sitzung bereits vereidigt.

Herrn Shehab wird vereidigt und stellt sich im Anschluss kurz persönlich vor. Die neuen Mitglieder werden willkommen geheißen.

Herr Krasniqi gibt die Namen der nicht anwesenden Ausschussmitglieder bekannt. Herr Tollih und Herr Schacht sind entschuldigt.

Anschließend stellt Herr Krasniqi die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Krasniqi begrüßt Frau Mechtild Münzer, welche in der heutigen Sitzung einen Einblick in ihre Arbeit als ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Flüchtlingshilfe gewähren wird.

Teilnehmerverzeichnis:

Aufgrund der pandemischen Lage wurde kein Teilnehmerverzeichnis zur Unterschrift herumgereicht, sondern die anwesenden Teilnehmer/innen von der Schriftführerin wie folgt erfasst:

Mitglieder

Aghazadeh, Niloofar
Bhattacharjee, Michaela
Bochniczek, Michael
Cetinkaya-Roos, Handan
Cöcü, Güven
Klupp, Martina
Krasniqi, Kastriot
Ljura, Adnan
Opiela, Brigitta
Samirae, Frank ab 17:10 Uhr
Schütz, Fabian
Shehab, Ahmad
Stauer, Ute
Von Berg, Gabriele ab 17:20 Uhr
Yayla, Alperen

Verwaltung

Tillmann, Uwe
Engelberth, Simone
Schorn, Jana
König, Yvonne

Gäste

Frau Münzer 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

2. Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

3. Mitteilungen des Vorsitzenden

Mitteilungen des Vorsitzenden liegen nicht vor.

Frau Cetinkaya-Roos stellt den Antrag, die Tagesordnungspunkte Ö7 und die Tischvorlage „10+1 Bäume“ vorzuziehen.

Herr Schütz äußert Bedenken, ob in dieser Sitzung über die Tischvorlage beschlossen werden kann, da seiner Meinung nach erst einmal die Tischvorlage in die Tagesordnung aufgenommen und beschlossen werden muss. Aus diesem Grund dürfte der Antrag, seiner Meinung nach, in dieser Sitzung gar nicht behandelt werden. Auch eine Dringlichkeit kann er hier nicht sehen.

Herr Krasniqi informiert, dass dieser Antrag unter dem Tagesordnungspunkt Ö10 „Anträge der Integrationsratsmitglieder“ behandelt wird. Zudem wird festgestellt, dass bei Versendung der Einladung die Tischvorlage angekündigt wurde.

Herr Tillmann und Herr Krasniqi stellen fest, dass die Formalien eingehalten wurden und der Antrag behandelt werden kann.

Herr Schütz gibt seine Zweifel über die Rechtmäßigkeit zu Protokoll.

Herr Krasniqi lässt darüber abstimmen, ob der TOP Ö7 als neuer TOP Ö6 und die Tischvorlage nicht unter TOP Ö10 sondern als neuer TOP Ö7 verhandelt werden.

Der Antrag wird einstimmig, mit einer Gegenstimme, angenommen.

4. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Tillmann informiert über die in diesem Jahr bestehenden Möglichkeiten, als Integrationsrat mitzuwirken und sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren:

- 21.03.2023 Internationale Aktionswoche gegen Rassismus (der Integrationsrat ist hier bereits durch den Podiumsgast Frau Aghazadeh vertreten),
- August 2023 Sommerfest im Hermann-Löns-Viertel / Forum,
- 1. WE im Sept. 2023 Stadt- und Kulturfest,
- 18. oder 25. Sept. 2023 Weltkindertag im Wohnpark Bensberg,
- November 2023 Filmfestival „Nahaufnahme“,
- Anfang Dezember 2023 Weihnachtsfest in Heidkamp.

Herr Tillmann gibt einen kurzen Sachstandsbericht zum Thema „KIM“. Rückfragen wurden durch Herrn Tillmann beantwortet.

Der Wunsch, den Integrationsrat über Termine mit Städtepartnern etc. zu informieren und hierüber eine weitreichendere Zusammenarbeit mit dem Integrationsrat zu ermöglichen, nimmt Herr Tillmann mit und wird diesen intern besprechen.

Frau Engelberth informiert über das zum 31.12.2022 unter § 104c AufenthG in Kraft getretene Chancen-Aufenthaltsrecht. In diesem Rahmen wird auf die bei der Ausländerbehörde liegende Zuständigkeit sowie die auf Antrag erfolgte Erteilung hingewiesen.

Frau Schorn berichtet über den erfolgreich verlaufenen Friedenstag an der IGP am 19.01.2023. Die Rückmeldungen waren alle sehr positiv. Der Integrationsrat ist auch für das kommende Jahr wieder herzlich eingeladen.

5. Eine ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Flüchtlingshilfe, Frau Mechtild Münzer, berichtet über ihre Arbeit

Frau Münzer bedankt sich für die Einladung.

Sie berichtet lebhaft und anschaulich über ihren Einstieg in die ehrenamtliche Mitarbeit in der Flüchtlingshilfe, ihre Erfahrungen sowie die Veränderungen der vergangenen Jahre.

Sie zeigt anhand von Beispielen auf, in welchen Bereichen bereits Verbesserungen erzielt wurden, wo dies noch nicht der Fall ist und an welchen Stellen ihre langjährige Erfahrung gezeigt hat, dass noch sehr viel getan werden muss.

Frau Münzer führt aus, dass sie die ehrenamtliche Arbeit in der Flüchtlingshilfe sehr gerne macht und diese auch weiter ausüben wird. Sie ist der Meinung, dass die erneute Einrichtung eines „Runden Tisches“ mit Besetzung durch haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter wichtig wäre.

Es folgt ein Austausch der eigenen Erfahrungen durch die Mitglieder des Integrationsrates. In diesem Rahmen wird ebenfalls angeregt, von Seiten des Integrationsrates in regelmäßigen Abständen zu einem „Runden Tisch“ einzuladen. Die Notwendigkeit, in unterschiedlichen Ausschüssen auf die Erforderlichkeit der erneuten Einrichtung eines „Runden Tisches“ hinzuweisen, wird festgestellt.

Frau Münzer informiert über den Konversationskurs, welcher derzeit durch Frau Hennig von der Stadtverwaltung in der Entstehung ist.

Herr Krasniqi bedankt sich bei Frau Münzer für ihre großartige und wertvolle Arbeit.

**6. Beschluss über die Einrichtung einer offenen Sprechstunde des Integrationsrates
0677/2022**

Herr Krasniqi verweist auf die Vorlage und gibt noch einmal die Eckdaten wieder.

Frau Schorn bittet darum, Interessenbekundungen durch die Integrationsratsmitglieder per Mail zu erhalten.

Die Bekanntmachung der offenen Sprechstunde durch den Arbeitskreis „Öffentlichkeitsarbeit“ wird angeregt.

Der Integrationsrat fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig bei einer Enthaltung)

Der Integrationsrat beschließt die Einrichtung einer offenen Sprechstunde für Menschen mit internationaler Familiengeschichte und Geflüchtete und deren Belange und Problemlagen. Organisiert und durchgeführt wird die Sprechstunde durch die Mitglieder.

7. Beschluss über die Durchführung und Finanzierung des Antrags zum Projekt 10+1 Bäume

Herr Krasniqi verweist auf die Tischvorlage.

Damit alle Integrationsratsmitglieder die Tischvorlage in Ruhe lesen können, unterbricht Herr Krasniqi die Sitzung für 10 Minuten.

Im Anschluss wird die Tischvorlage ausgiebig besprochen und diskutiert.

Auf Nachfrage wird festgestellt, dass der zuletzt verfasste Beschluss bezüglich „10+1 Bäume“ weiterhin Bestand hat. Dieser neu zu fassende Beschluss soll noch einmal ein „Anstupser“ sein. Auch sind in der Tischvorlage neue Zahlen, ein möglicher Träger und Angaben zu eventuell möglichen Standorten enthalten.

Herr Tillmann weist deutlich darauf hin, dass die in der Tischvorlage gemachten Angaben unbedingt noch konkretisiert werden müssen. Insbesondere in Bezug auf den möglichen Standort, die Erstellungsverantwortung, die Planung und Gestaltung sowie die verbindlichen Hinweise auf die weitergehenden Zusagen zur Pflege. Zudem ist er skeptisch, ob die in der Vorlage genannte Summe zur Realisierung des Vorhabens realistisch ist.

Herr Schütz äußert noch einmal seine Bedenken bezüglich der einzuhaltenden Formalien sowie des Inhaltes. Er informiert über seine Bereitschaft, einen Apfelbaum zu spenden.

Der Integrationsrat fasst folgenden

Beschluss: (angenommen bei drei Gegenstimmen und keiner Enthaltung)

Der Integrationsrat beschließt, dass 3.000 € aus dem Integrationskonzept für die Pflanzung von 10 + 1 Bäumen, in Zusammenarbeit mit dem Bergischen Streuobstwiesenverein e.V., zur Verfügung gestellt werden.

Die genaue Örtlichkeit wird noch ermittelt und dem Integrationsrat in einer seiner nächsten Sitzungen vorgestellt. Die Gesamtkosten belaufen sich für das erste Jahr auf maximal 3.000 €.

8. Sachstandsbericht zur Situation der Geflüchteten in Bergisch Gladbach 0702/2022

Frau Engelberth verweist auf die Vorlage.

Es wird die Frage gestellt, wie sich die Anzahl der Kinder in den Unterkünften in Höhe von insgesamt 414 Kindern zusammensetzt und ob eine Kinderbetreuung ermöglicht wird.

Frau Engelberth gibt hierzu exemplarisch folgende detaillierte Zahlen aus drei Unterkünften bekannt:

In der „Hermann-Löns-Halle“ sind 32 Kinder untergebracht. Hiervon sind 10 Kinder in der Altersstruktur 0 – 6 Jahre, 10 Kinder in der Altersstruktur 7- 12 Jahre, 12 Kinder in der Altersstruktur 13 – 17 Jahre.

Im „Carpark“ sind 25 Kinder untergebracht. Hiervon sind 6 Kinder in der Altersstruktur 0 – 6 Jahre, 9 Kinder in der Altersstruktur 7 – 12 Jahre und 10 Kinder in der Altersstruktur 13 – 17 Jahre.

In der Senefelder Straße sind 29 Kinder untergebracht. Hiervon sind 6 Kinder in der Altersstruktur 0 – 6 Jahre, 10 Kinder in der Altersstruktur 7 – 12 Jahre und 13 Kinder in der Altersstruktur 13 – 17 Jahre.

Zu der Frage nach einer Kinderbetreuung informiert Frau Engelberth über den engen Austausch mit dem Deutschen Roten Kreuz und die aufgezeigten Problematiken, aufgrund derer derzeit keine Kinderbetreuung angeboten werden kann. Die Lösung der Problematik wird jedoch weiter verfolgt.

Auf Anfrage informiert Frau Engelberth differenzierter über die Differenzmethode nach § 42 Abs. 3 SGB XII im Hinblick auf die sog. Gastgeberpauschale.

Abschließend gibt Frau Engelberth noch folgende aktuellen Zahlen bekannt:

- die Gesamtkapazität der stätischen Unterkünfte beträgt 1.266 Plätze,
- untergebracht sind 1.185 Personen,
- diese 1.185 Personen sind 518 Ukrainer und 667 Personen mit anderen Nationalitäten,
- im Stadtgebiet sind insgesamt über 1.200 Ukrainer/innen gemeldet,
- in der Hermann-Löns-Halle sind 99 Personen, im Carpark 126 untergebracht.

Das Jugendamt kümmert sich derzeit um 8 unbegleitete Minderjährige im Rahmen der vorläufigen Inobhutnahme. Hier ist das Jugendamt zur Unterbringung der entsprechenden Personen verpflichtet. Frau Engelberth informiert, dass auch in diesem Bereich die Kapazitäten voll ausgereizt sind. Die Verantwortung für sämtliche Belange bleibt trotzdem beim Jugendamt.

9. Betreuung für Kinder der Teilnehmenden an Integrationskursen in Refrath
0008/2023

Herr Krasniqi verweist auf die Vorlage.

Fragen oder Wortmeldungen gibt es hierzu nicht.

10. Bericht aus den Arbeitskreisen
0685/2022

Herr Krasniqi bittet alle Integrationsratsmitglieder, bei bestehendem Interesse an den Arbeitskreisen, dieses im Anschluss an die Sitzung zu bekunden.

Aus dem Arbeitskreis „Bildung“ wurden Bedarfe an Ehrenamtlern bei verschiedenen Schulen benannt. Allgemein wurde ein großer Bedarf signalisiert. Es wird um die ehrenamtliche Hilfe an Schulen geworben. Wer helfen möchte, möge sich mit den Schulen in Verbindung setzen.

Für den Arbeitskreis „Öffentlichkeitsarbeit“ wird als nächstes Thema die „offene Sprechstunde“ auf dem Plan stehen.

11. Anträge der Integrationsratsmitglieder

Der Antrag „10+1 Bäume“ wurde bereits behandelt. Weitere Anträge liegen nicht vor.

12. Anfragen der Integrationsratsmitglieder
0027/2023

Die beiden gestellten Anfragen wurden schriftlich beantwortet und liegen der Einladung bei.

Frau Schorn informiert, dass eine weitere Anfrage von Herrn Samirae eingegangen ist, deren Beantwortung sich auf dem Unterschriftenweg der Verwaltung befindet und in den nächsten Tagen zugestellt wird.

Der Wunsch nach einer Räumlichkeit für ein lockeres Zusammensitzen innerhalb der Integrationsratsmitglieder, im Anschluss an die Sitzungen, wird geäußert. Dieser Wunsch ist im Vorfeld an Frau Schorn herangetreten worden. Es konnte von ihr geklärt werden, dass der Sitzungssaal künftig für diesen Zweck länger zur Verfügung steht und sich die Integrationsratsmitglieder noch austauschen können.

Herr Krasniqi weist ausdrücklich darauf hin, dass diese Zusammenkunft keinen offiziellen Charakter hat und sich niemand zur Teilnahme verpflichtet fühlen muss.

Herr Krasniqi schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:00 Uhr.

Die nächste Sitzung des Integrationsrates findet am 20.04.2023 statt.

gez. Krasniqi
(Vorsitzender)

gez. König
(Schriftführerin)